



## Großenhainer Rollsportverein e. V.

### Deutsche Meisterschaft der Aktiven und Senioren im Speedskating Deutscher Nachwuchsbestenwettbewerb

#### - Vier Großenhainer Junioren fahren erneut zur EM -

Der Skate – Park in Groß – Gerau zeigte sich am Meisterschaftswochenende von seiner besten Seite: Traumhaftes sonniges Skate – Wetter ließ so manches Regenwettkampfwochenende dieses Jahr vergessen. Und am Sonntagnachmittag kam von den Bundestrainern die gute Nachricht, dass es neben dem Großenhainer Juniorinnen A – Team – Josephin Hönicke, Luise Finsterbusch und Lisa Kaluzni – auch Sebastian Pohl wieder geschafft hat, Deutschland bei den Junioreneuropameisterschaften in Italien zu vertreten.

Zuvor hieß es aber für die Sportler des GRV sich bei Meisterschaftsrennen der Aktivenklassen zu bewähren, was nicht immer 100%-ig gelang. Im Finale der 500 m – Sprintausscheidung zeigte Josi jedoch wieder ihre gewohnte Sprintstärke und sicherte sich hinter der fast unheimlich starken Berlinerin Jana Gegner, die alle sechs Einzeltitel errang, den Vizemeistertitel. Vorher musste sich Luise im Einzelsprint über 300 m mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Und auch Lisa beendete ihr starkes Punkterennen nur als Vierte hinter drei Damen der Aktivenklasse. Schade! In der Staffelentscheidung konnte das Damen - Trio dann nach drei schweren Wettkampftagen nicht mehr seine ganze Leistungsstärke abrufen, erreichte aber immerhin noch die Bronzemedaille hinter Gera und Groß – Gerau.

Im fast 60-köpfigen Herrenfeld fiel es auch den Großenhainer Männern nicht leicht, auf vordere Plätze zu fahren. Eine tolle Top – Ten – Platzierung gab es durch Mirko Wende, der sich durch einen Punktgewinn im 10.000 m – Punktelauf Platz 9 sicherte. Seine weiteren Läufe konnte er immer unter den ersten Zwanzig beenden, ebenso wie Sebastian Pohl über die Sprintdistanzen. Auch Jonny Hübner zeigte Leistungsstärke im vorderen Drittel des Starterfeldes.

Besser schnitten da die Großenhainer Starter in den Seniorenklassen ab: Ute Enger, nur am Sonntag am Start, sicherte sich beide Einzeltitel der an diesem Tag gelaufenen Distanzen im Feld der AK 40.

In der gut besetzten AK 30 der Herren wuchs Jörg Rannacher dieses Jahr über sich hinaus und errang den Meistertitel über 1.500 m. Im 3.000 m – und 5.000 m – Lauf wurde er außerdem Vizemeister.

Kein Glück hatte Eyk Terpe bei den über vierzigjährigen Männern, schrammte er doch über 1.500 m und 5.000 m jeweils nur um zwei Hundertstel an der Bronzemedaille vorbei.

Im Rahmen der Meisterschaften wurde zudem der Deutsche Nachwuchsbestenwettbewerb in den Schülerklassen durchgeführt, da es in diesen Altersklassen keine DM gibt. Hier gingen elf kleine Sportler des Vereins an den Start, die zwar keine Siege aber sehr gute Platzierungen erringen konnten. Allen voran Giulia Dawtjan (Schülerinnen A 11) – sie konnte mit zwei 2. Plätzen und einem 3. Platz nach jedem Rennen auf dem Podest stehen. Kira Rannacher, ebenfalls Schülerinnen A 11, erzielte einen zweiten Platz im Rollgewandheitslauf. Nicole Albrecht und Anna – Maria Winkler erzielten in dieser Alterklasse gute Plätze unter den ersten zehn Läuferinnen.

Die ein Jahr jüngeren Mädchen Jasmin Pröschel, Vanessa Dawtjan und Annie Enger kamen nicht ganz so mit dem Leistungsdruck zurecht und belegten Plätze im Mittelfeld.

Kim Terpe (Schülerinnen B 9) verschlief beim 30 m – Sprint den Start, revanchierte sich dann aber und konnte sich über zweimal Silber im Gewandheitslauf und über 200 m freuen. Gute Plätze erkämpften sich ebenfalls Laura Ferenc mit Rang 4 und Anna – Lena Noack mit Rang 5 über 200 m.

Als einziger männlicher Schülerstarter erlief sich Norman Häußler gute Plätze im Gewandheitslauf (4.) und im 200 m – Lauf (5.). Der Start bei diesem Wettbewerb war für die jungen Läufer aber bereits schon eine Auszeichnung für ihre guten Saisonleistungen und sollte Ansporn für ihre weitere sportliche Entwicklung sein.

Für die zur JEM nominierten Junioren heißt es nun, sich in den Trainingslagern und zu Hause gut vorzubereiten, bevor es am 8. Juli an die italienische Adria geht.

Übrigens – auch im Skater sind Fussballfans: Zum WM - Viertelfinalspiel der deutschen Mannschaft gegen Schweden ruhte der gesamte Wettkampfbetrieb von 17.00 bis 19.00 Uhr an der Bahn, stattdessen gab es Live – Fussball auf einer Leinwand und auf diversen Bildschirmen.

(U. Hofmann)